

# Chansons der dreissiger Jahre / Epilog : mein kleines "Cornichon"-Histörchen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 30

PDF erstellt am: **02.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Hochsömmerliche Fata Morgana

In amerikanischen Zeitungen  
wirbt zurzeit ein Unternehmen  
für «Swiss Army Shorts».

**The  
SWISS ARMY  
SHORT**

Comfortable. Carefree. Our Swiss Army  
Shorts are pre-shrunk and machine  
wash 'n wear. They never need ironing or  
folding. Quality made in the U.S.

**6 Pockets:**  
there's more  
room for keys,  
change, and  
wallet. Things  
you'll want to  
get to easily.

**Mid Length:**  
Our years of  
experience in  
manufacturing  
really come  
through. The  
length is  
perfect —

**\$12.95 pp**



**Unconditional  
Money-back Guarantee**

**Double  
Stitched Seams:**  
Rugged,  
Durable. Our  
special seaming  
technique will  
never split.

**Snap Closures:**  
The waist band  
and two patch  
pockets are  
fitted with  
permanent and  
attractive metal  
snap closures.  
No buttons to  
fall off.

**Chesapeake  
Bay Trading Co.**

P.O. Box 5879 • Pikesville, Md. 21208

**Colors:** denim blue, faded blue, camel, light  
green, white, yellow

**Sizes:** 29 30 31 32 33 34 36 38 40

Prs \_\_\_\_\_ Color \_\_\_\_\_ Size \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Address \_\_\_\_\_

City \_\_\_\_\_ State \_\_\_\_\_ Zip \_\_\_\_\_

Send me free brochure NO-5

Diese Schweizer Armee-Kniehosen verfügen gemäss Anzeige nicht nur über 6 Taschen, sondern auch über einen Schnappverschluss, was sie besonders militärtauglich macht. Sie sind erhältlich in den Farben denim blue, faded blue, camel, light green, white und yellow. Der einzige Fehler an der Sache ist, dass bisher kein Schweizer Wehrmann wusste, dass unsere Armee hinsichtlich Beinkleider auch noch über eine «leichte Ordonnanz» oder «Spar-Ordonnanz» verfügt. Offensichtlich wurde diese Neuerung das Opfer ebenso üblicher wie sorgsamer Geheimhaltung.

Ein Schweizer, der uns auf diese Inserate aufmerksam machte, fragte sich, ob die 6 Taschen wohl für Herrn Gnägi bestimmt seien, damit er seine 6 Bundesratskollegen einsacken könne. Und auch der Sohn des Einsenders erging sich in wilden Spekulationen über das farbliche Aussehen unserer Armee in sömmerlicher Ausrüstung:

denim blue für die Marine?  
faded blue für U-Boot-  
Besatzungen?  
camel für Generalstab?  
light green für leichte Truppen?  
white für Hochgebirgs-  
truppen?  
yellow für Dienstverweigerer?

*Skorpion*

*Chansons der dreissiger Jahre / Epilog*

## Mein kleines «Cornichon»-Histörchen

In Hegis zärtlichem Helmhaus-Konditorei-Café fand einer den Namen, und wir, die aus Gründen der Kleinkunst-Gynäkologie dort zusammenkamen, beschlossen, «Cornichon» solle das Kind heissen. Ob's ein gutes oder schlechtes Armbrustzeichen war, zeigte sich später. Es war wunderbar.

Lesch, Hegi und ich klopfen bei der bärtigen «Hirschen»-Wirtin wegen der Saalmiete an. Ging's noch ein Jahr, bis unser bleichsüchtiges Pflänzlein zu reden begann. Lesch schrieb den attraktiveren, ich – leider – den sanfteren Text. Dann sagten wir: Hoppla – wir leben! Kommt und seht, wie es wächst!

Die beiden Dichter waren zugleich Platzanweiser und führten ihre Freunde zur Linken und Rechten nach eines jeglichen Seite.

Die Premiere war ein Reinfall und für Doktor Weissert, unseren Manager, eine Riesenpleite.

Der Kritiker Edwin Arnet schrieb – und das war schlicht mir zugedacht –: Dieses Lyrikers Chansons wären wie aus raschelnden Gedichtbuchseiten gemacht.

Recht hattest du, Freund! Sie sollen leben – alle, die redlich vom Gürklein sich nährten: Mathilde, Elsie, der Maler Carigiet, Lenz, Katharina – Verschworne, Gespönte, Gefährten! Sie grüsse ich heute, da unser Kindlein verblich: Sie waren die besseren Kabarettisten als ich.

*Albert Ehrismann*

Nebelpaltes-Sondernummer «20 Jahre Schweizer Cabaret» 18. 3. 54  
Revidiert Sommer 1976